

**Ein Weihnachtsspiel**

**Max Freedom Long**

**Monika Petry (Übers./Hrsg.)**



**Ein Weihnachtsspiel**

**Max Freedom Long**

**Monika Petry (Übers./Hrsg.)**

**Philothea**

**Impressum:**

Texte: © 2017 Copyright by Monika Petry  
(Übers./Hrsg.)

Umschlag:© 2017 Copyright by Monika  
Petry

**Philothea-Verlag** [www.monikapetry.de](http://www.monikapetry.de)

Druck: epubli ein Service der neopubli  
GmbH, Berlin

Printed in Germany

**Ein Weihnachtsspiel  
für die HRA**

**Auszug aus dem**

**HUNA-Bulletin 68  
15. Dezember 1951**

Für die Huna-Forschungsmitglieder,  
über die experimentelle Methode zum  
Gebrauch von Huna in HUNA  
und den verwandten religiösen und  
psychologischen Bereichen

Von Max Freedom Long  
P.O. Box 2867, Hollywood Station,  
Los Angeles 28, California, U.S.



# **Ein Weihnachtsspiel für die HRA**

## **Erster Akt**

*Szene:* Der Séance-Raum der Kirche des Geistes und der Wahrheit.

Die Pastorin, ein Materialisierungs-Medium, sitzt ruhig mit geschlossenen Augen und gefalteten Händen auf der niederen Bühne. Sie wartet darauf, von ihrem Geistführer Big Sky in Trance versetzt zu werden. Zu ihrer Linken befindet sich das Materialisierungs-Kabinett; zwei zerfranste Samtvorhänge in blassem Grün erstrecken sich vor einer Ecke des Raums. Sitzend auf Klappstühlen mit Blick auf die Bühne befindet sich die Versammlung, 15 Männer und Frauen und ein

Kind. Sie singen leise „*Shall we gather at the river?*“

Das Medium wird in Trance versetzt und erhebt sich langsam. Der Gesang verstummt.

*Big Sky* (spricht durch das Medium):

„How! Ich grüße die weißen Freunde. Ihr wisst alle, was wir heute Abend tun. Dies ist der Weihnachtsabend. Diesen Plan verfolgten wir das ganze Jahr über. Das ganze Jahr über beauftragt mich der große Geist, euch das zweite Kommen Jesu zu versprechen. Zum zweiten Mal kommen und bleiben. Jesus wird sich materialisieren und aus dem Kabinett herauskommen, lebendig wie damals. Er wird materialisiert bleiben. Denn einer von euch wird seinen Körper aufgeben, so



kann er daraus das Material benutzen – was ihr Ektoplasma und Lebenskraft nennt. Einer von euch wird seinen Körper für immer aufgeben und hierher zu uns kommen. Du wirst es tun, so dass Jesus wieder einen Körper haben kann, ein zweites Mal kommen kann, um die Welt zu retten...

Wer von euch möchte alles aufgeben, um der Welt auf diese Weise zu helfen? Alles was ihr tun müsst, ist euch in das Kabinett zu begeben. Bald wird Jesus herauskommen. Kommt!“

Eine unbehagliche Aufregung wird spürbar. Die Menschen schauen nach unten. Dumpfes Murmeln. Eine Frau seufzt leicht und knetet ihre Hände.

*Big Sky* (weist mit dem Finger auf jeden Einzelnen. Ernste Miene):

„Ihr habt es alle versprochen! Nun ist die Zeit gekommen. Was ist los?“

*Die Mitglieder der Versammlung* sagen einstimmig: „Ich weiß, ich habe es versprochen, aber ich bin nicht rein genug. Ich bin ein Sünder, und ich habe einen armen, kranken, alten Körper, das ist nicht gut genug!“

*Big Sky*: „Das ist egal. Es wurde uns versprochen, dass alle Sünden vergeben seien. Alles Fleisch würde gereinigt.“

*Versammlungsmitglied 1*: „Aber ich kann nicht. Ich weiß, ich habe es versprochen, aber ich kann nicht. Ich

muss bleiben und für meine Kinder sorgen...“

*Versammlungsmitglied 2* (als der Finger auf ihn zeigte): „Ich dachte, ich würde es tun, wenn die Zeit gekommen sei, aber nun, da sie da ist, kann ich auch nicht. Ich muss bleiben und meiner Frau dabei helfen, für die Kinder zu sorgen. Sie haben sonst niemanden in der Welt, der sich um sie kümmert.“

*Versammlungsmitglied 3*: „Ich habe einen Mann und vier Kinder. Mein Mann ist zu krank zum Arbeiten.“

*Big Sky*: „Haben wir nicht versprochen, dass Jesus für unsere Familien sorgt, wenn ihr euren Körper aufgebt?“

Das ist keine gute Ausrede. Ihr habt alle dunkle, egoistische Herzen. Vielleicht möchte jemand Jesus für 30 Silberstücke verkaufen, was? Und vielleicht seid ihr wie Judas Ischariot... und Jesus sagt zu euch: 'Verweilt hier, bis ich zurückkehre.' Vielleicht möchtet ihr alle 2000 Jahre oder länger leben?“

(Stimmen erheben sich zu einem lauten Geschrei, und Fäuste werden geballt und in die Luft gehalten.)

„Es gibt keine guten Menschen mehr in der Welt! Nur Leute wie ihr! Der große Geist wird euch alle in die Luft jagen, bevor das Jahr 1952 vorüber ist! Wir können nicht mal einen Menschen finden, der sein Leben aufgibt wie Jesus, um die Welt zu retten –

und nun wird jeder sowieso sein Leben verlieren... Schande!“

Mit hängenden Köpfen, einige schluchzend, erheben sich die Mitglieder des Publikums und wollen weggehen. Dann halten sie an und schauen neugierig auf die rechte Tür, die sich langsam quietschend öffnet. Ein gebeugter grauhaariger Mann tritt einen Schritt in den Raum und nimmt seinen Hut ab. Er hat ein breites semitisches Gesicht und bewegt sich, als sei er müde. Er ist arm gekleidet und trägt eine abgewetzte Brieftasche, vollgestopft mit Papieren, mit sich.

*Big Sky* bemerkt ihn und fragt: „Wer bist du, Fremder? Was willst du?“

*Fremder:* „Ich habe gehört, was ihr heute Abend hier geplant habt. Ich habe alles gehört, was hier vor sich geht...“

(Er schaut auf die Mitglieder des Publikums, wie sie sich an der Tür entlang drücken.)

„Ich weiß, dass keiner von euch der Versuchung widerstehen könnte, sein Versprechen zu brechen, wenn die Zeit gekommen ist. Ja, ich weiß... Ich habe vor Jahren in Jerusalem fast solch ein Versprechen gebrochen.“

(Er wendet sich Big Sky zu.)

„Darf ich mich selbst anbieten?“

*Big Sky:* „Warum bietest du dich selbst an, Fremder? Möchtest du behilflich sein, die Welt zu retten? Warum? Wie kommt es, dass tatsächlich

ein Mensch in der Welt bereit ist für ein Opfer?“

*Fremder:* „Ich muss eine alte Schuld begleichen. Davon abgesehen kenne ich die Menschen besser als die meisten. Hätten sie genügend Zeit, könnten sie alle lernen, selbstlos zu sein. Zeit... Alles was sie brauchen, sind weitere 2000 Jahre.“

(Er geht langsam Richtung Kabinett und legt seine Brieftasche auf einen Klappstuhl, der vor dem Vorhang steht.)

„Kann ich nun hineingehen? Ist alles bereit?“

*Big Sky:* „Ja. Alles steht bereit.“

*Fremder:* „Ich möchte nur einige Anweisungen hier lassen, bevor ich meine Schuld begleiche. In dieser Brieftasche wird man Papiere finden - alle beglaubigt - womit mein Eigentum bei der Ankunft des Meisters an ihn übergeht. Bitte sagt ihm, er möge sofort die Tasche öffnen. Es ist sehr wichtig. Als er das erste Mal kam, um die Welt zu retten, war er arm und hatte keine weltliche Macht, um das Königreich auf Erden zu etablieren. Er war unfähig, sich selbst zu verteidigen gegen jemanden wie mich. Wir kreuzigten ihn.“

(Er schaut hinab auf die erstaunten Gesichter, worin sich Erkenntnis ausbreitet.)

„Ja, ich bin es. Ich bin geblieben. Nun kommt er zurück - aber dieses



Mal mit Ruhm und der Welt zu seinen Füßen...

Nachdem ich 2000 Jahre diese verfluchten 30 Silberstücke investiert habe, gehört mir nun alles in der Welt, das für die Macht steht. Durch meine Agenten und Holding-Gesellschaften gehört mir die Mehrheit von jedem großen Bankensystem, von jeder Aktiengesellschaft. Ich besitze die Obligationen der Schuldscheine jeder Regierung. Meine Agenten sind bereits instruiert. Sie wissen, was zu tun ist. Und sie werden alles tun, was Jesus ihnen auftragen wird.“

*Big Sky:* „Woher weißt du, dass diese Agenten nicht zu Verrätern werden, wenn du nicht auf dieser Seite bleibst? Schau, was sie getan haben.“

(Er zeigt auf die Mitglieder der Versammlung – die ihre Köpfe hängen lassen.)

*Fremder:* „Ich kenne meine Agenten. Sie sind ehrliche Menschen – zumindest elf von ihnen – die nun wieder auf der Erde sind. Meine elf Agenten sind geprüft und ehrlich. Sie haben über 20 Jahre die Welt hinter den Szenen für mich regiert, während wir sie für Jesu Rückkehr vorbereitet haben – die Rückkehr, wenn die Menschen schließlich zu der Erkenntnis gekommen sind, dass Selbstsucht, Gier und Hass nur zum Ruin führen... Meine elf Agenten warten sogar jetzt draußen. Ich werde vier von ihnen hereinholen, um das, was geschieht, zu bezeugen.“

(Er dreht sich zu Tür und ruft.)

„Petrus! Jakobus! Matthäus! Johannes!“

(*Vier Männer* treten schnell ein, nicken und bleiben aufmerksam beobachtend stehen.)

„Habt ihr eure Anweisungen erhalten? Habt ihr alles im Kopf?“

(Bejahendes Nicken.)

*Big Sky*: „Bist du fertig?“

*Fremder*: (zögerlich): „Ja, endlich... Es hat lange gedauert. Was soll ich tun?“

*Big Sky*: „Geh einfach durch den Vorhang in das Kabinett, und bleib dort stehen. Wir erledigen den Rest. Wir werden gut für dich sorgen.“

Der Fremde hebt leicht die Hand zum Gruß und tritt durch den Vorhang ab. Die Vorhänge schließen sich, die Umrisse seines Körpers sind noch leicht sichtbar. Als alle gespannt darauf schauen, verschwindet die Ausbeulung des Vorhangs, und sie hängen gerade.

## Zweiter Akt

Ein weißes Licht beginnt hinter dem Vorhang zu scheinen und beleuchtet die Decke. Die Vorhänge bewegen sich, das Licht verblasst langsam. Die Vorhänge teilen sich, und ein junger Mann mit empfindsamem semitischem Gesicht tritt schnell hervor. Er scheint dieselben schäbigen Kleider wie der Fremde zu tragen, steht jedoch aufrecht. Big Sky verlässt das Medium, und ihr Körper versinkt in den Stuhl, ihre Augen bleiben geschlossen. Eine der Frauen steht ihr bei. Die staunenden Mitglieder der Versammlung fallen zurück. Die vier Agenten kommen nach vorne.

*Petrus:* „Bist du Jesus von Nazareth?“

*Jesus:* „Ja der bin ich.“

*Petrus:* „Wahrscheinlich kennst du alle unsere Pläne? Bist du damit zufrieden? Ist alles arrangiert für die Übertragung deiner Ankunft? Vielleicht möchtest du zuerst in dein Hotel gehen und deine Kleider wechseln?“

*Jesus:* „Ich bin von einer unterschiedlichen Ebene hergekommen. Ich habe nur geringe Vorstellungen von den Plänen oder Bedingungen – ich hatte nur wenig Zeit, mit Judas zu sprechen, während wir den Wechsel vor-

bereiteten. Ich möchte euch alles arrangieren lassen wie zuvor.“

(Er lächelt leicht).

„Könnten wir vorher nach oben gehen? Ich möchte noch einmal das Brot brechen – mit allen Elf von euch.“

(Der Vorhang schließt sich, während sie abtreten.)

## Dritter Akt

Der Vorhang erhebt sich in derselben Szene, aber das Kabinett in der Ecke wurde mit Posten und roten Bändern blockiert. Das Medium, gekleidet für die Aufgabe, beendet das Ausfegen der Kirche. Sie schaut auf ihre Armbanduhr und beeilt sich, ein kleines Kofferradio zu holen, das auf der Kanzel steht, und stellt es an. Sie versinkt in einen Sessel und hört aufmerksam zu. Eine Stimme spricht durch das Radio.

*Stimme:* „Dies ist ein Resümée der Neuigkeiten der Woche, endend Samstag, 28. Januar 1952.“



Am Montag haben sich über Moskau, über den roten Brigaden in China und über dem Vatikan die Himmel geöffnet gemäß der Ankündigung, dass jene, die sich immer noch weigern, die Einladung des Meisters zur Reform zu akzeptieren, gezwungen würden übereinzustimmen. Die geheimen Waffen, lange von Judas und den Elf vorbereitet, fielen aus dem Himmel in Form von UFOs aller Größen und Formen. Die roten Luftstreitkräfte ergaben sich, ohne dass Schüsse fielen. Rote Führer wurden an Bord eines Raumschiffs genommen und zu den U.N.-Hauptquartieren zur Umerziehung transportiert.

Der Heilige Vater in Rom war schließlich zufrieden, dass der Meis-

ter die wahrhaftige Rückkehr des Herrn Jesus verkörperte. Er verkündete, solch eine Rückkehr sei außerhalb der Mutter Kirche nicht möglich und forderte als Beweis der Gültigkeit ein Wunder an. Nach den Wundern der Raumschiffe war er vollständig überzeugt und veröffentlichte ein päpstliches Edikt bezüglich der Situation – wonach er an Petrus die Position des Heiligen Stuhls der Kirche zurückgab, um alle sichtbaren Veränderungen anzugleichen.

Am Dienstag begannen Dr. Oscar Brunler und eine ausgewählte Mannschaft trainierter Nutzer des Biometers damit, an den U.N.-Hauptquartieren zu arbeiten, um Politiker und andere in hohen Regierungspositionen

aus der gesamten Welt zu schulen und zu klassifizieren – alle entsprechend ihrer Gehirn- oder Seelen-Schwingungsmuster und Ergebnissen. Die Mehrheit unserer eigenen Kongressabgeordneten zeigte sich unfähig für die Position, die sie innehatten, und wurden ersetzt. Der Kongress wurde auf ein Zehntel seiner ehemaligen Größe reduziert. Ähnliche Veränderungen geschahen in anderen Ländern entsprechend der Vorschläge der Spezialisten unter den Elf.

Am Mittwoch kündigten Meister Jesus und die Elf, die als der Regierungsrat der Vereinten Nationen agierten, die Bildung eines gemeinsamen Gesetzes an, für die gesamte Welt ein vereintes Gerichtssystem

und eine neue Methode zur Wahl der Regierenden zu etablieren, basierend auf den Tests des Biometers, um die natürlichen Qualifikationen zu bestimmen und sie in Erfahrung und Training auszubalancieren. Die neue Schule für solche Offiziellen wurde eröffnet, und es wurden intensive Trainingskurse angeboten.

Am Donnerstag wurden alle Währungen gleichgestellt auf Basis einer durchschnittlichen Mannstunde in der Produktion.

Das gesamte Gold wurde dem Meister zugesprochen und vorübergehend dazu benutzt, den Wechsel der alten Währungen in die neuen voranzubrin-

gen. Alle Handelsbeschränkungen wurden beendet.

Am Freitag wurden Aufträge erteilt, um Kriegsgüter zum zivilen Gebrauch zu konvertieren. Die „Produktion zur Nutzung“ wurde unter der Anleitung von Lukas gestartet, indem man einen lange im Voraus studierten Plan für eine „Ökonomie des Überflusses“ einsetzte. Da alle großen Firmen von dem Meister oder den Elf geführt oder kontrolliert werden, wurde die Massen-Maschinenfertigung auf eine Nonprofit-Basis gestellt. Da die kleinen Fabriken, die nicht derartig geführt oder kontrolliert wurden, nicht konkurrenzfähig waren, wurden sie beauftragt, ihre Fertigung für neue Kredite zu verändern. Ein Streik in

der Produktion von General Motors wurde ausgerufen, aber alle Gewerkschaftsmitglieder außer zwei erschienen rechtzeitig zur Arbeit. Die Führer wurden ausgewechselt und zur Erfassung der Schwingungsmuster hergeschickt. Alle zeigten sich im entgegengesetzten Uhrzeigersinn und wurden einer der neuen Abteilungen des Öffentlichen Dienstes zugeordnet, die gegründet wurden, um alle solche antisozialen Individuen zu kontrollieren, während der Prozess sie an hohe Stellen weiterbringt.

Am Samstag wurde der neue universelle Plan zur Heilung und medizinischen Versorgung unter der Führung von Markus in Kraft gesetzt. Die A.M.A. wurde aufgelöst, die Ärzte al-

ler Richtungen zur Praxis in allen Krankenhäusern und Diensten zugelassen, und ein besonderes Gremium wurde angewiesen, mit dem Biometer gemäß den Heilungsberichten zu arbeiten, wobei alle Heiler als „mental-spirituelle“ Heiler bezeichnet wurden.

Sobald es die Zeit erlaubt, so wurde angekündigt, wird der Meister sich persönlich um diese Arbeit kümmern, und sie wird als Basis einheitlicher psycho-religiöser Anweisungen von Heilungsmissionaren in der ganzen Welt gelehrt werden, die nach den allgemeinen Methoden und Richtlinien des alten Huna-Systems geschult werden, worin der Meister ein Eingeweihter gewesen war.

Am Sonntag verkündete der Meister der Welt die universelle Übernahme. (Es gab Übersetzungen in allen Sprachen und Dialekten. Die Kirchen aller Konfessionen waren versammelt, als der Meister mit Nennung seiner Anschrift übertragen wurde.) Der Meister sprach sehr einfach, aber mit großer Ernsthaftigkeit, und sein Gesicht war von seiner Liebe für den Vater und die Menschheit erleuchtet.

Er wiederholte das alte Gesetz des Nichtverletzens und betonte noch einmal dessen Einhaltung - den Bedarf nach Liebe und Liebesdiensten über den Ruf nach der Pflicht der Nichtverletzung stellend. Er sprach glücklich von dem großen Prozess, der nun in allen Bereichen des Lebens vor sich ging, unter Nutzung der gesam-



ten wissenschaftlichen Erkenntnisse und der großen Segnungen des Gebrauchs der neuen Antriebsform, die für den Gebrauch der Raumschiffe entwickelt wurde, und der ökonomischen Vorteile dieser nahezu freien Energie.

Das Medium, durch dessen Materialisierungskräfte der Meister einen dauerhaft materialisierten Körper erhalten hatte, wurde dem Weltpublikum vorgestellt, liebevoll gesegnet und von dem Meister umarmt. Sie wird der Welt (und sich selbst) als reinkarnierte Mutter Maria vorgestellt. Sie wird dem Meister in seiner Heilungsarbeit beistehen, aber zuerst gemäß ihrer eigenen Wahl weiterhin ihrer eigenen

kleinen Kirche und ihrer schnell anwachsenden Versammlung dienen.

Sie sagte, sie wünsche, auf diese Weise zu dienen, bis Judas eingesetzt und materialisiert vor dem Meister lange genug durchstehen könne, um seine komplette Vergebung und Erneuerung sowie seinen Platz mit den anderen in Ehren zu erhalten, damit aus den Elf wieder die Zwölf werden. Es ist gut zu wissen, dass dann die große Welle der religiösen Hysterie, die bei den Nachrichten des Zweiten Kommens aufkam, sich wieder legen wird.

Männer und Frauen haben größtenteils ihre Wiedergutmachung beendet und wenden sich der Aufgabe zu, ein neues Leben zu leben, worin niemand

verletzt wird, sofern ihr antisoziales Verhalten kein polizeiliches Handeln gegen sie erfordert.

Das sind die Neuigkeiten in diesem Augenblick. Dies ist die Station HRA.

Max F. Long  
Euer Reporter

(Das Medium steht auf, um das Radio abzustellen. Sie lächelt glücklich und beginnt zu verblassen, als der Vorhang fällt.)

Alle HUNA-Bulletins in englischer  
und deutscher Sprache erscheinen im

Philothea-Verlag  
Monika Petry

[www.monikapetry.de](http://www.monikapetry.de)